

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

M. François de Rugy  
Ministère de la Transition écologique et solidaire

246, boulevard Saint Germain

75700 PARIS

Breisach, Labaroche, 1.02.2019

Sehr geehrter Herr Umweltminister,

wir sprechen Sie heute im Namen der Mahnwache Breisach an.

Die Mahnwache Breisach ist die letzte übrig gebliebene wöchentliche Montagsmahnwache gegen Atomkraft im Dreyeckland und blickt inzwischen auf 406 Montage ohne Unterbrechung zurück. Deutsche und Franzosen, sprechen zwar in zwei Sprachen inzwischen aber mit einer Stimme. Wir bemühen uns, eine solche rheinüberschreitende Zusammenarbeit auch auf den verschiedenen politischen Ebenen zu erreichen. So stehen wir seit dem 31.12.2017 mit dem Chef de Cabinet du Président de la République, Herrn Xavier Lauch, in Briefkontakt. Auch erfahren wir Unterstützung durch das Regierungspräsidium, einige Bürgermeister und die beiden größten christlichen Kirchengemeinden.

Seit der Ankündigung von dem damaligen französischen Präsidenten Francois Hollande im Jahr 2012, das AKW Fessenheim bis spätestens Ende 2016 stilllegen zu lassen (Absicht, der sich auch Präsident Macron angeschlossen hat), bemühen wir uns um einen wirtschaftlichen Neuanfang im leider (noch) etwas strukturschwachen Elsass und der Schaffung von vielen neuen und zukunftssicheren Arbeitsplätzen.

Wir sind zurzeit in großer Sorge, weil das AKW Fessenheim trotz aller Ankündigungen und trotz einigen vorgeschriebenen und nicht erfolgten Nachrüstungen immer weiter läuft. Zurzeit wird Reaktor 1 neu „betankt“ - im Sommer soll Reaktor 2 folgen. Alles keine Anzeichen für Abschalten. Diese unseriöse Hinhaltetaktik von Betreiberseite wird von der französischen Regierung geduldet, und noch ist kein Ende in Sicht.

Bitte setzen Sie all Ihre Kraft und all Ihr Können dafür ein, dass endlich ein rechtlich verbindlicher Abschalttermin bestimmt wird. Jeder Tag Verzögerung verschiebt auch die Realisierung der alten und neuen Post-Fessenheim-Projekte entsprechend und damit auch den wirtschaftlichen Neuanfang in unserer Region.

Wir Franzosen schämen uns inzwischen gegenüber unseren deutschen Nachbarn und Freunden für die ewig neuen Ausreden und sehen dadurch eine Belastung der gut nachbarschaftlichen Beziehungen. Was nützen schöne Verträge auf höchster politischer Ebene, wenn hier vor Ort ein Wirtschaftsunternehmen und die unterstützende Atomlobby genau das Gegenteil propagieren?

Wir Deutsche bitten Sie höflich, wir Franzosen bitten Sie entschieden: Sehr geehrter Herr Minister, setzen Sie diesem unverantwortlichen Treiben ein Ende! Wir alle hier im Dreyeckland, die wir inzwischen ein Volk geworden sind, wir und unsere Nachkommen werden es Ihnen danken.

Mit nachdenklichen Grüßen aus Breisach und Labaroche

Gustav Rosa und Suzanne Rousselot.